

# **Umgang mit dem Lesetagebuch**

## **Beitrag von „nani“ vom 22. Mai 2011 08:31**

Guten Morgen,

mit meinen Viertklässlern möchte ich eine Ganzschrift lesen und habe dazu ein Lesetagebuch erstellt. Die Frage, die sich mir nun stellt, ist, wie ich damit umgehe.

Meine Idee ist, dass die Kinder das Buch vorwiegend zu Hause lesen und dort auch das Lesetagebuch bearbeiten sollen (HA über zwei Wochen hinweg). Aber auch im Unterricht dürfen sie natürlich im Buch lesen und auch Seiten im LTB ausfüllen. Nun frage ich mich, wie ich im Unterricht (mit allen gemeinsam) über das Buch und das LTB ins Gespräch kommen kann - es sind ja alle immer unterschiedlich weit... Oder reden wir erst nach zwei Wochen (=wenn alle mit dem Lesen und dem LTB fertig sein sollten) über den Inhalt des Buches?

Habt ihr Anregungen für mich?

Liebe Grüße und danke!

---

## **Beitrag von „Tootsie“ vom 22. Mai 2011 08:56**

Ganz spontan würde ich dir vorschlagen, dass du in deiner Dauerhausaufgabe Termine vorgibst, dass z.B. bis Mittwoch jeder mind. bis Seite XY gelesen haben muss. Damit gibst du auch den Kindern eine Hilfe, die sonst vielleicht die HA vor sich her schieben würden.

Das schließt natürlich nicht aus, dass manche Schüler das Buch schon am ersten Tag zu Ende lesen. Wäre das problematisch für dich?

---

## **Beitrag von „nani“ vom 22. Mai 2011 09:06**

Nö, gar nicht. Finde ich super, Deinen Vorschlag. Das werde ich auf jeden Fall so machen.

Wie würdest Du (alle anderen dürfen aber auch gern antworten) denn dann im Unterricht mit dem Buch umgehen? Wenn wir, sagen wir mal, im Unterricht das erste Kapitel besprechen würden, haben einige Kinder vermutlich schon das ganze Buch gelesen und wissen somit, wie

es weitergeht. Denen würde es ganz schwer fallen, ihr Wissen nicht preiszugeben - das aber wäre frustrierend für die anderen, denn die müssen dann ja eigentlich gar nicht mehr weiterlesen. Würdest Du / würdet ihr dann im Unterricht überhaupt noch auf einzelne Kapitel eingehen? Oder genügt es, wenn im LTB genügend Aufgaben zum "Nachdenken" und Reflektieren des Gelesenen enthalten sind?

Bespricht man, wenn man ein LTB einsetzt, überhaupt noch im Klassenverband einzelne Aspekte des Buches? Und wenn ja, wann? Ganz am Ende, wenn alle mit dem Lesen fertig sind?

Ihr seht, ich bin ein Neuling auf dem Gebiet und freu mich über Ideen!